

Ortsbürgermeister Daniel Salm - 67482 Freimersheim / Pfalz



Daniel Salm

ortsbuergemeister@freimersheim.de

www.freimersheim.de

Sprechzeiten:
Di 18 – 19 Uhr
Telefon:
0 63 47 – 71 27

Erklärungen des Gemeinderats zum Artikel in der Rheinpfalz am 14.11.23 „Expansion der Maismühle eklatanter Wortbruch“

Erstaunt hat der Freimersheimer Gemeinderat den Artikel „Expansion der Maismühle – Eklatanter Wortbruch“ in der Rheinpfalz vom Dienstag, 14. November 2023 gelesen.

In der Gemeinderatsitzung am 14. November 2023 wurde das Bebauungsplan-Vorentwurfsverfahren wiederaufgenommen. In diesem geht es unter anderem um einen Siloturm, von 50 Meter Höhe, nicht mehrere dieser Höhe. Schon im seit 2013 rechtskräftigen Bebauungsplanverfahren ist es der Firma Cornexo erlaubt, Gebäude in diesem Bereich in Höhe von 38 Metern zu errichten.

Schillernde Metallfront vor den Fenstern: Bereits seit Mai steht verbindlich fest, dass keine Metallsilos im Osten zur Bachstraße hin erbaut werden. Ein Punkt (von vielen Punkten) über den die Ortsgemeinde im Gespräch und in einem Flyer informiert hatte. Auch die Firma Cornexo hat bei Informationsveranstaltungen und mit Flyern informiert und mehrfach öffentlich erklärt, dass die im zurückgenommenen Entwurf vom 28. März geplanten Metallsilos nach Osten zur Wohnbebauung der Bachstraße hin nicht kommen werden.

Der Äußerung, die Gemeinde habe keine Gespräche gesucht, wird ausdrücklich entgegengetreten. Zu keinem Zeitpunkt hat die Bürgerinitiative echte Kompromisse angeboten und in vielen Einzelgesprächen mit Ortsbürgermeister Daniel Salm und mit den Gemeinderatsmitgliedern grundsätzlich eine andere Sicht auf die Dinge wie auch einen irgendwie gearteten Kompromiss vehement abgelehnt. Laut der Firma Cornexo wurden die gemeinsamen Gespräche von Seiten der Bürgerinitiative abgebrochen. Auch ein Gespräch Ende Mai mit dem Gemeinderat konnte kein „aufeinander zugehen“ erreichen. Die Bürgerinitiative hat Ende August in einem Informationsschreiben an alle Haushalte in Freimersheim die Aufhebung des Planaufstellungsbeschlusses gefordert – um somit keine Erweiterung möglich zu machen.

Die Gemeinde hat die Gespräche mit Cornexo und Herrn Bindewald nie abgebrochen und dadurch eine deutlich reduzierte und veränderte Vorentwurfsplanung möglich gemacht.

Zum angeblich fehlenden Vertrauen bezüglich der kürzlich durch das Gewerbeaufsichtsamt gemessenen Lärmgrenzwerte: Im Gegensatz zum Glauben der Bürgerinitiative wie auch zum Glauben des im Artikel aufgeführten Vertreters, sind die gemessenen Lärmgrenzwerte im erlaubten Bereich. Denn es gibt rechtliche Vorgaben, die genau vorschreiben, wann es sich um ein reines Wohngebiet oder ein allgemeines Wohngebiet handelt. Da in dem gemessenen Bereich noch weitere fünf Gewerbe bestehen, ist es ein allgemeines Wohngebiet mit Gemengelage, das normalerweise mit 40 + Dezibel eingestuft wird. Dieses Plus liegt nicht genau mittig zwischen der nächsten Stufe von 45 Dezibel, aber mit 41 Dezibel immer noch im erlaubten Bereich. Die Lärmgrenzwerte wurden daher laut Aussage der Gewerbeaufsicht nicht überschritten.

Zur von einem im Artikel aufgeführten Äußerung zu den Gewerbesteuerzahlungen: Die anfallenden Gewerbesteuerzahlungen und rechtmäßig erhaltende EU-Subventionen haben nichts miteinander zu tun. Die Subventionen reduzieren nicht die anfallende Gewerbesteuer.

Bezüglich der zitierten Spiegelumfrage: Cornexo-Sprecher Ralf Schneider hat am 25. Oktober eine Presseerklärung bezüglich der Zwischenergebnisse der nur durch die Cornexo initiierten repräsentativen Umfrage durch das Spiegel Institut herausgegeben, die jedoch gleich am nächsten Tag, dem 26. Oktober, wegen der noch laufende Befragung gegenüber allen Medien zurückgenommen wurde. Diese Erklärung hat auch die Rheinpfalz erhalten. Jetzt von „unlängst“ zu sprechen und einen nicht bestehenden Sachverhalt zu zitieren, lässt viele Fragen aufkommen. Ortsbürgermeister Daniel Salm und die Gemeinderatsmitglieder erklären hiermit noch einmal, dass die durch das Spiegel-Institut durchgeführte repräsentative Umfrage einzig und allein durch die Cornexo in Auftrag gegeben wurde.

Zur Ratssitzung am 14. November 2023:

Der Gemeinderat hat mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen, das Bebauungsplanverfahren mit dem vorgestellten Vorentwurf zu betreiben. Der Gemeinderat hat weiterhin einstimmig beschlossen, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden soll. Hierbei werden Anregungen und Stellungnahmen von Behörden eingehen. Auch Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Fragen und Einwände einzureichen. Die bei der Beteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen werden im Nachgang dem Gemeinderat zur Abwägung vorgelegt.

Anzumerken ist noch, dass die Gewerbesteuer-Einnahmen wie auch alle anderen Einnahmen Bruttoeinnahmen darstellen, die umlagepflichtig sind. Das bedeutet, dass allein rund 80 Prozent an Umlagen für die Verbandsgemeinde und den Kreis zu zahlen sind. Es verbleiben nur knapp 20 Prozent bei der Gemeinde.

Freimersheim, 15.11.2023

Daniel Salm, Ortsbürgermeister
Frank Struppler, 1. Beigeordneter
Klaus Barth, Beigeordneter
sowie alle Mitglieder des Gemeinderats Freimersheim